

Wirtschaftsplan 2005

Kiek in begegnen - übernachten - tagen

1. Zusammenstellung (§ 12 Abs. 1 EigVO)
2. Vorbericht
3. Erfolgsplan
4. Vermögensplan
5. Stellenübersicht
6. Finanzplan 2004 - 2008
 - Übersicht nach § 16 Nr. 1 EigVO
 - Übersicht nach § 16 Nr. 2 EigVO
7. Investitionsprogramm

Kiek in

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2005

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Ratsversammlung durch Beschluss vom und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2004 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

Wirtschaftsplan die Erträge	1.570.000 Euro
die Aufwendungen	1.790.600 Euro
der Jahresgewinn	-
der Jahresverlust	220.600 Euro

1.2. im Vermögensplan

die Einnahmen	263.500 Euro
die Ausgaben	263.500 Euro

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen	73.500 Euro
2.2. der Gesamtbetrag der Ver- pflichtungsermächtigungen auf	0 Euro
2.3. der Höchstbetrag der Kassen- kredite auf	100.000 Euro

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Neumünster, den _____

Oberbürgermeister

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2005

1. Erfolgsplan

- 1.1 Der Erfolgsplan 2005 schließt mit einem Gesamtumsatz von 1.570.000 Euro ab. Die Betriebserträge 2003 beliefen sich insgesamt auf 1.601.018,73 Euro und liegen mit 31.018,73 Euro über dem Planansatz für 2005. Der Rückgang der Erlöse ist im Wesentlichen begründet durch die gesunkenen Einnahmen im Seminarbereich in 2004. Die Tagungsräume wurden bisher sehr stark von Maßnahmeträgern gebucht. Durch den teilweise Rückgang von Fördermitteln reduzierte sich auch die Buchungshäufigkeit. Ebenso rückläufig ist der Gesamtumsatz bei privaten Feiern. Eine Kompensation durch Firmenschulungen ist noch nicht in ausreichendem Maß geglückt.
Das Internat verzeichnet ebenso wie die Jugendherberge geringfügige Zuwachsquoten.
- 1.2 Zu den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren zählen auch die veranstaltungsbezogenen Kosten, die aus der Durchführung von Veranstaltungen resultieren.
- 1.3. Die Personalkosten wurden nach der vorliegenden Stellenübersicht ermittelt. Obwohl es in den letzten Jahren keinerlei Personalaufstockungen gegeben hat, steigt der Anteil der Erlöse, die zur Kostendeckung benötigt werden, ständig an. So wurden in 2002 noch 49,7% der Erlöse zur Deckung benötigt, in 2005 53,8%.
Der Personalbedarf ist knapp kalkuliert, kurzfristige Engpässe und begrenzte Tätigkeiten werden über Aushilfen (Honorarbasis) abgedeckt. Weitere Einsparungen bei den Personalkosten können sich nach derzeitiger Lage nur durch altersbedingte Personalfluktuatation ergeben .
- 1.4. Die Abschreibungen erhöhen sich im Verhältnis zum Vorjahr durch die erfolgte Umstellung der Abschreibungen der geringfügigen Wirtschaftsgüter von bis im Jahr 2000 erfolgter sofortiger Abschreibung auf fünfjährige Abschreibung. Von dem Gesamtbetrag in Höhe von € 190.000,- entfallen 64,5 Prozent auf die Gebäude- und Parkplatzabschreibung.
- 1.5. Die „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ setzen sich aus diversen Kostenarten zusammen wie Versicherungen, allgemeine Verwaltungskosten, Werbung, Prüfungen, Mieten, Energiekosten, Reparaturkosten, Fremdreinigung u.a. . Auf Fremdreinigung entfallen ca 120.000 Euro.
- 1.8. Die Zinsen in Höhe von 80.000 Euro resultieren mit 42.426 Euro aus Krediten von 1977, 1980 und 1981; mit 1.527 Euro aus einem Veba-Kredit von 1995 und mit 36.048 Euro aus der Kreditaufnahme 1997.

2. Eigenkapitalausstattung

Mit Jahresabschluss 2003 ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 44,57%. Unter Einbeziehung der Deckung des Verlustausgleiches durch die Stadt Neumünster erhöht sie sich auf 45,85%. Die vorgeschriebene Eigenkapitalquote ist somit gesichert.

3. Vermögensplan

3.1 Der Vermögensplan 2005 schließt mit Ausgaben in Höhe von 263.500 Euro ab. Darin sind 175.000 Euro für Investitionen und 88.500 Euro für die Tilgung von Krediten enthalten.

3.2 Für die Finanzierung der Ausgaben stehen Einnahmen aus Abschreibungen in Höhe von 190.000 Euro sowie 73.500 Euro aus einer Kreditaufnahme zur Verfügung.

3.3. Einzelmaßnahmen

Die Beschaffungen ergeben sich wie folgt:

Technische Geräte	5.000
Küchentechnik	5.000
Einrichtung Seminarräume	5.000
Energiedach	150.000
sonstige GWG	5.000
Möblierersatz diverse	5.000
<hr/>	
Summe	175.000

Ein Austausch technischer Geräte, z.B. Fernseher, Computerbildschirme usw. muss regelmäßig eingeplant werden, ebenso wie der Ersatz von Kleinmobiliar.

Es ist geplant, eine Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung und eine thermische Solarnutzung zur Erwärmung des Warmwassers für Reinigungszwecke auf dem Dach des Kiek in zu errichten. Neben der ökologisch sinnvollen Lösung zu Energiegewinnung kann davon ausgegangen werden, dass die Energiekosten des Kiek in reduziert werden können.

4. Finanzplan

4.1. Die in 2005 geplanten Investitionen lassen sich nur über eine Kreditaufnahme finanzieren. Sollte der Finanzrahmen 2004 nicht in voller Höhe ausgeschöpft werden, sollen die eingesparten Mittel zur Reduzierung des Kredites in 2005 mit eingesetzt werden.

4.2. Die Verwaltungskostenbeiträge in Höhe von 19.500 Euro resultieren aus den Kosten des Fachdienstes Personaldienste. Alle anderen Querschnittsbereiche haben bisher keine Forderungen für geleistete Dienste erhoben bzw. angemeldet.

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2005

	Planansatz	Planansatz	Ergebnis der
	2005	2004	Jahresrechnung
	EURO	EURO	2003
			EURO
1. Betriebserträge	1.570.000	1.535.700	1.607.264
2. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
3. Finanzerträge	0	0	0
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	225.000	215.000	211.669
5. Personalaufwand	850.000	805.000	812.136
6. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	190.000	187.900	179.066
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	445.000	445.040	496.494
davon für Wehrmachtsausstellung			
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80.000	84.560	90.614
9. Sonstige Steuern	600	600	159
9. Jahresverlust	-220.600	-202.400	-182.874

Nachrichtlich:

Der Jahresverlust soll aus dem Haushalt der Stadt Neumünster ausgeglichen werden.

Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2005

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Internat	Deutsche Jugend- herberge	Seminar
	2005	2005	2005	2005
	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5
1. Materialaufwand	225.000	120.000	25.000	80.000
2. Löhne und Gehälter	850.000	540.000	96.000	214.000
3. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung (in Pos. 2)				
4. Aufwendungen für Altersversorgung (in Pos. 2)				
5. Abschreibungen	190.000	110.000	25.000	55.000
6. Zinsen und ähnl.Aufwendungen	80.000	45.200	10.000	24.800
7. Steuern	600	300	100	200
8. Konzessions- und Wegeentgelte	0	0	0	0
9. Andere betriebliche Aufwendungen	445.000	250.000	25.000	170.000
10. Sonstige Steuern	0	0	0	0
11. Summe 1 - 10	1.790.600	1.065.500	181.100	544.000
12. Umlagekosten	0	0	0	0
13. Leistungsausgleich	0	0	0	0
14. Aufwendungen 1-13	1.790.600	1.065.500	181.100	544.000
15. Betriebserträge	1.570.000	860.000	180.000	530.000
16. Betriebsergebnisse insgesamt	-220.600	-205.500	-1.100	-14.000
17. Betriebsergebnis				
18. Finanzerträge	0	0	0	0
19. Außerordentliches Ergebnis einschl. der Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil	0	0	0	0
20. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
21. Unternehmensergebnis	-220.600	0	0	0

Vermögensplan

für das Wirtschaftsjahr 2005

Einnahmen		Planansatz	Planansatz	Ergebnis der Jahresrechnung	Erläuterungen zum Planansatz
		2005	2004		
Nr.	Bezeichnung	Euro	Euro	2003	
1	2	3	4	5	6
1.	Abschreibungen	190.000	187.900	179.066	
2.	Kredite	73.500	0	0	
	Übertrag				
3.	Investitionszuschuss		0		
Summe		263.500	187.900	179.066	

Ausgaben		Planansatz	Planansatz	Ergebnis der Jahresrechnung	Erläuterungen zum Planansatz
		Verpflichtungs- ermächtigung	Verpflichtungs- ermächtigung		
Nr.	Bezeichnung	2005	2004	2003	
1	2	Euro	Euro	Euro	6
1.	Investitionen	175.000	104.050	32.450	
		VE 0	VE 0	VE 0	
3.	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	88.500	83.850	141.545	
Summe		263.500	187.900	173.995	

Einzelnachweis

Investitionen 2005

Bezeichnung	Ausgaben EURO	Verpflichtungs- ermächtigungen EURO	Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO
Technische Geräte	5.000	0	5.000	0
Küchentechnik	5.000	0	5.000	0
Einrichtung Seminarräume	5.000	0	5.000	0
Energiedach	150.000	0	150.000	0
sonstige GWG	5.000	0	5.000	0
Mobiliarersatz diverse	5.000	0	5.000	0
Summe	175.000		175.000	

Stellenübersicht

für das Jahr 2005

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stellen	Anzahl/Wo.Std	Besoldungsgruppe / Vergütungsgruppe			
			Lohngruppe		Nach der	
			Nach der Stellenübersicht 2005	tatsächliche Besetzung 30.06.04	Nach der Stellenübersicht 2005	Nach der Stellenübersicht 2005
1. Gesamtleitung		1	38,5	II	38,5 II	II
2. Kaufmännische Leitung						
Abteilungsleiterin		1	38,5	Vc	38,5 Vc	Vc
Sachbearbeiter		1	30	25 VII	25 VII	VII
3. Rezeption						
Abteilungsleiterin		1	35	30 Vb	30 Vb	Vb
Sachbearbeiterin		1	30	VII	vii	VII
Sachbearbeiterin		1	30	VII	VII	VII
Sachbearbeiterinnen		2	20	VII	VII	VII
4. Pädagogik						
Erzieherin		2	20	Vb	Vb	Vb
4. Nachtdienst						
Honorarkraft		2	10	Honorarkraft	Honorarkraft	Honorarkraft
		1	30	30 IX	30 IX	IX
Angestellte		2	13,5	2 13,5 IX	2 13,5 IX	IX
6. Technische Abteilung						
Abteilungsleiter		1	38,5	Lg.VI	Lg.VI	Lg.VI
Hausmeistergehilfe		1	38,5	Lg.III	Lg.III	Lg.III
7. Gastronomie						
Abteilungsleiter		1	38,5	Vc	Vc	Vc
Koch		1	38,5	38 Lg.IV	38 Lg.IV	Lg.V
Hauswirtschafterin		1	38,5	3/3a	3	3a
Assistentin		1	30	3/3a	3	3a
Küchenhilfe		1	30	38,5 1/2a	30 2a	2a
Küchenhilfe		1	38,5	1/2a	1a	2a
9. Hausdienst						
Reinigungskraft		1	21	20 1a	21 1a	1a
Reinigungskraft		1	30	2 1a	2 1a	1a
Reinigungskraft		1	25	1a	1a	1a
10. Auszubildende						
Koch		3	38,5	2 38,5	2 38,5	
11. Zivildienstleistende		6	38,5	6	4	
12. Aushilfen			1800Std.			Aushilfslohn

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2004 - 2008

A Einnahmen und Ausgaben (§ 16 Nr. 1 EigVO)

Nr	Bezeichnung	2004	2005	2006	2007	2008
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<u>Einnahmen</u>						
1.	Abschreibungen	187.900	190.000	190.000	190.000	190.000
2.	Kredite (ohne Kredite für Zwecke der Umschuldung)	0	73.500	39.500	0	0
	Summe	187.900	263.500	229.500	190.000	190.000
<u>Ausgaben</u>						
1.	Investitionen	104.050	175.000	130.000	81.000	78.000
2.	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung zum Zwecke der Umschuldung)	83.850	88.500	99.500	109.000	112.000
	Summe	187.900	263.500	229.500	190.000	190.000

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken (§ 16 Nr. 2 EigVO)

Nr.	Bezeichnung	2004	2005	2006	2007	2008
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	<u>Einnahmen</u>					
	Zuweisungen der Stadt zum Verlustausgleich	202.400	220.600	200.000	200.000	200.000
	<u>Ausgaben</u>					
	Ablieferung von Verwaltungs-kostenbeiträgen an die Stadt	17.000	19.500	20.000	19.000	19.000

Investitionsprogramm 2003 - 2008

Investitionen

insgesamt ab 2003

2004
2005
2006
2007
2008
Restbedarf

EURO

EURO
EURO
EURO

EURO
EURO
EURO

Einrichtung Schlafräume

55.000
5.000
0
0
30.000
20000

Technische Geräte

45.000
15.000
5.000
5.000
10.000
10.000

Küchentechnik	54.000
	24.000
	5.000
	5.000
	10.000
	10.000
Einrichtung Seminarräume	60.000
	14.000
	5.000
	5.000
	16.000
	20.000
Energiedach	150.000
	0
	150.000
	0
	0
	0
Umgestaltung mittendrin	100.000
	0
	0
	100.000
	0
	0
sonstige GWG	46.050
	16.050
	5.000
	5.000
	10.000
	10000
Mobiliarersatz diverse	53.000
	30.000
	5.000
	5.000
	5.000
	8000
Auto	

5.000
0
0
5.000
0
0

Summe

568.050
104.050
175.000
130.000
81.000
78.000

